**Betreuung einer Sterbenden**

Als erstes das Umfeld checken. Im Erstgespräch abklären, wer die Sterbende häufig besucht, wer nicht, wer kommen darf, wer nicht, welche Religionen und Weltanschauungen, Zerstreitungen. Wie sind die Dynamiken innerhalb der Familien.

Vorlieben und Abneigungen beim Zweitgespräch mit der Sterbenden klären.

In einem Hospiz kann man auch das Pflegepersonal nach dem äusseren und Inneren Umfeld befragen.

Im Umgang mit der Sterbenden ist oftmals weniger Reden gefragt als wirklich gutes Zuhören, Händchen halten und DA SEIN. Für Entspannung sorgen durch Mettagespräch/sutta oder Geschichten über Wiedergeburt in Himmelsbereichen.

Bei Aktionismus aus Hilflosigkeit die Hinterbliebenen auffordern, ein Album der Sterbenden anzufertigen, Website mit schönsten besten Erinnerungen an diese Person, ladet Leute ein, sich zu beteiligen. Bestattung alles geklärt? Lasst euch nicht übers Ohr hauen. Die Hinterbliebenen beschäftigen, das auch ruhig mitteilen. Basteln, Blümchen für den Sarg basteln etc.

Beim Erstkontakt sich bemühen, sich um Zuversicht bemühen. Sich um Mettaausstrahlung und Professionalität bemühen. Freundliche Offenheit. Der erste Eindruck ist sehr wichtig. Auf keinen Fall mit betretendem Gesichtsausdruck traurig, niedergeschlagen, unwohl wirken.

Beim ans Bett treten 20-30 Sekunden am Bett stehen, und sich dann vorstellen. Gesicht gut beobachten. Bei Unsicherheit unbedingt klar stellen, dass dies nicht die letzte Salbung ist, sondern ein erster liebevoller Besuch von noch vielen Besuchen. Warten und Raum geben. Dann Fragen stellen: gibt es Wünsche für den Sterbeprozess, Chanting, Besorgungen, Düfte, Buddhastatuen, Malas, Dhammaglöckchen, Gebetsmühlen, Klangschale etc. Bei Widerstand der Familie: bitte respektiert die Wünsche der Sterbenden, bitte macht ihr diese einmalige Zeit nicht kaputt. Bitte erlaubt der Sterbenden eine entspannte Zeit. Der Angst und den Ansichten der Angehörigen entschieden und bestimmt entgegentreten.

Hast du noch etwas auf dem Herzen? Möchtest du noch etwas sagen oder loswerden? Es bleibt bei mir oder wenn es an jemanden gehen soll, so wird es nur an diese Person gehen.

Immer wieder Raum für Stille geben. Möchte die Sterbende eine geführte Meditation? Nicht zu lange, die Sterbende ist schnell erschöpft.

Nachfragen, ob man noch hierbleiben soll oder ob man sie in Ruhe lassen soll. Soll man nach jemandem rufen.

Beim Verabschieden darauf hinweisen, dass man wiederkommt.

Mit den Angehörigen 5-10 min sprechen, dann 20-30 min mit der Sterbenden verbringen.